

Anwohnerinformationen zur Altlastensanierung am Standort des ehemaligen Gaswerks Wartburgstraße



Wartburgstraße um 1875, Quelle: Historisches Zentrum Wuppertal

Warum muss der Standort saniert werden?

Durch die langjährige Gasproduktion zwischen 1846 bis 1911 wurden der Boden und das Grundwasser mit gaswerkstypischen Schadstoffen, vor allem mit Polyzyklischen Aromatischen Kohlenwasserstoffen, Benzol und Cyaniden verunreinigt.

Wie wird saniert?

Die Sanierung erfolgt durch Austausch des belasteten Bodens gegen sauberen. Dies erfolgt auf einer Fläche von 2.760 Quadratmetern und bis in eine mittlere Tiefe von 4,5 Metern, siehe Lageplan auf der Rückseite.

Bestehen Gefahren?

Sowohl in der jetzigen Situation als auch während der Sanierungsarbeiten besteht keine Gefahr für die Anwohner. Die gaswerkstypischen Verunreinigungen betreffen im Wesentlichen das Grundwasser. Während der Sanierung ist das Gelände nicht nutzbar.

Solange der belastete Boden abgetragen wird, werden permanent Kontrollmessungen durchgeführt.

Wie lange dauert die Sanierung?

Die Sanierungsarbeiten werden voraussichtlich im April 2011 beginnen, die Fertigstellung ist für September 2011 geplant.

Mit welchen Einschränkungen ist zu rechnen?

Während der Arbeiten lässt sich der normale Baustellenlärm nicht vermeiden. Der LKW-Verkehr führt über die Wasserstraße, Wartburgstraße bzw. Am Brögel und Loher Straße, siehe Lageplan auf der Rückseite.

Wie sieht das Gelände nach der Sanierung aus?

Nach der Altlastensanierung soll hier eine Freizeitanlage entstehen. Die genauen Planungen sind noch nicht abgeschlossen. Die Sanierung sieht als letzten Schritt das Einsäen von Rasen vor, siehe Lageplan auf der Rückseite.

Weitere Auskünfte

Hans-Georg Schmitz, Tel.: 0202/563-5573,
Ressort Umweltschutz der Stadt Wuppertal,

Dr.-Ing. Matthias Nendza, Tel: 0241 / 928390
Geotechnisches Büro
Prof. Dr. Ing. H. Düllmann,

während der Sanierung auch im Baubüro,
voraussichtlich Am Brögel.

Sowohl im Ressort Umweltschutz der Stadt als auch während der Sanierung im Baubüro, können die Unterlagen eingesehen werden.

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Bauen, Wohnen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Projektleitung:



Stadt Wuppertal

Der Oberbürgermeister
Ressort Umweltschutz

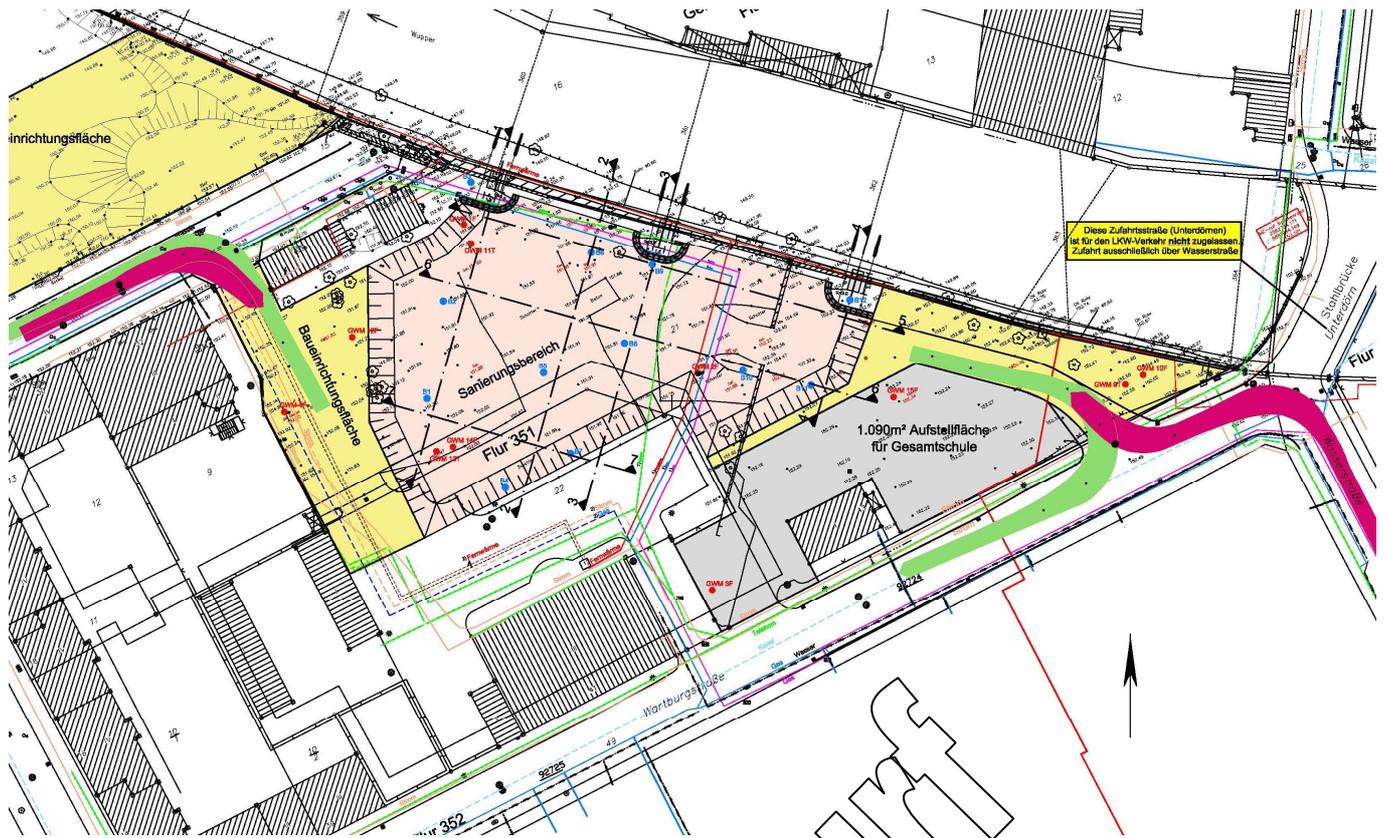
Planung:

GEOTECHNISCHES BÜRO
PROF. DR.-ING. H. DÜLLMANN GMBH

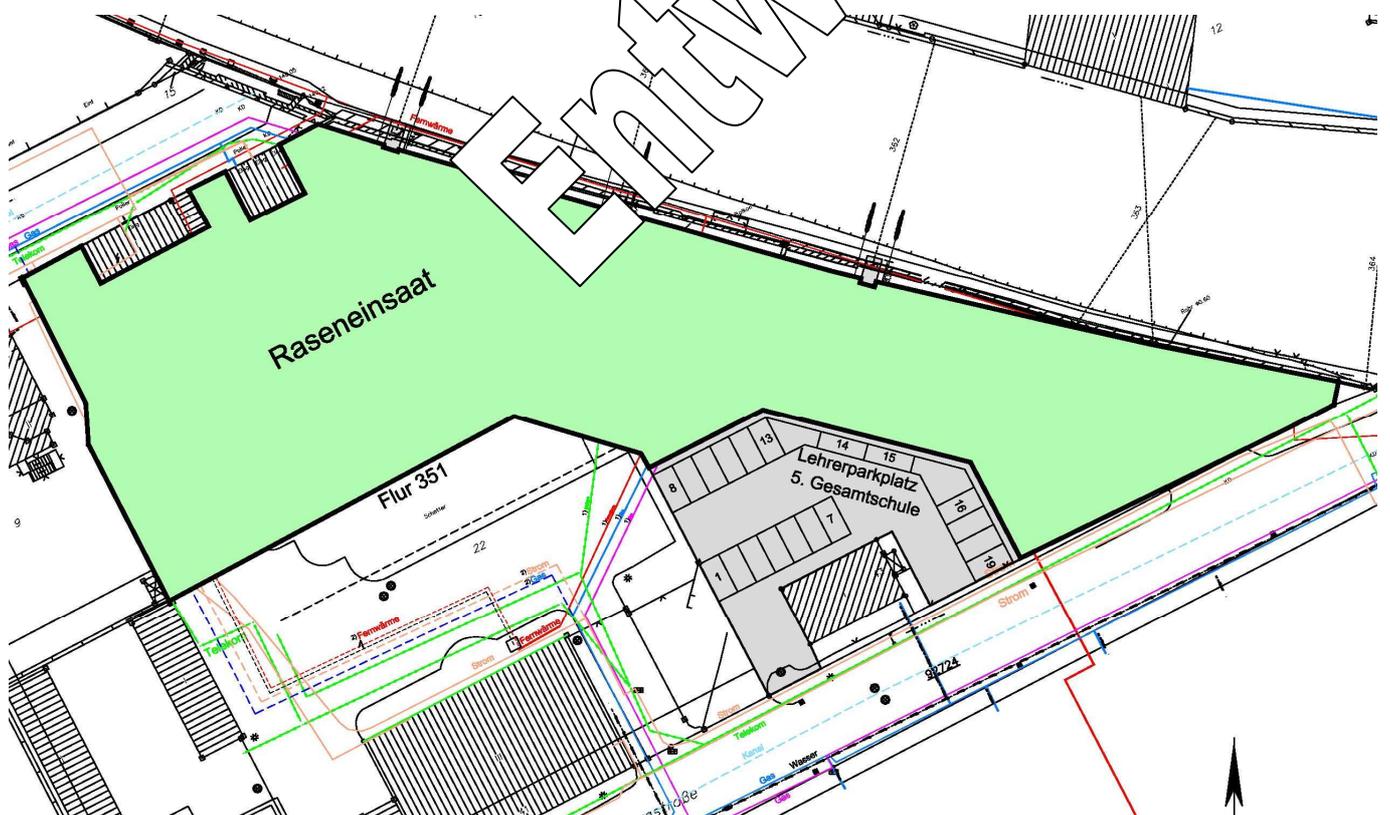
Geotechnik Umwelttechnik Qualitätssicherung Prüflabor



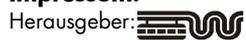
Lageplan: Sanierungsbereich



Lageplan: Gelände nach der Sanierung



Impressum:



Stadt Wuppertal
Ressort Umweltschutz
Stand April 2011, Stückzahl: 300